Blickpunkt Heer

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **85 (2010)**

Heft 11

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ASERBAIDSCHAN

Das IST-12.7-Präzisionsgewehr, welches vom staatlichen Rüstungsunternehmen Defense Industry Ministry of Azerbaijan produziert wird, ist zum ersten Mal im Ausland vorgestellt worden. Beim IST-12.7 handelt es sich grundsätzlich um eine verkleinerte Variante des IST-14.5 Anti-Material Rifle, eines schweren Präzisionsgewehrs gegen Fahrzeuge und andere Ausrüstungsgegenstände.

Gemäss offiziellen Aussagen, können das IST-12.7 und das IST-14.5 gepanzerte Ziele selbst aus grosser Entfernung vernichten. Zum neuen IST-12.7 konnten die nachfolgenden Angaben gemacht werden: Eine Stahlpanzerung von 20 mm wird aus 100 m in 90% der Fälle durchschlagen und das Magazin verfügt über eine Kapazität von 7 Schuss (IST-14.5 5 Schuss). Die Lauflänge beträgt 1100 mm (IST-14.5 1300 mm) und die Einsatztemperatur ist zwischen -50 und +50 Grad.

DEUTSCHLAND

Rheinmetall hat mit der Bundeswehr einen Vertrag im Umfang von 33 Millionen Euro zur Kampfwertsteigerung von 65 6x6 Radschützenpanzern des Typs Fuchs unterzeichnet. Der Fuchs ist aktuell das bestgeschützte Fahrzeug der Bundeswehr auf dem Schauplatz in Afghanistan. Der Vertrag umfasst 43 Fahrzeuge in der Konfiguration Transport- und Kommandopanzer bzw. MEDEVAC, bei welchen Aufhängung, Getriebe und der Schutz gegen Minen sowie improvisierte Sprengladungen verbessert werden. Weitere 22 Fahrzeuge werden mit zusätzlicher Panzerung und Spezialausrüstung zur Kampfmittelbeseitigung umgebaut.

Kampfwertgesteigerter Transportpanzer Fuchs Version 1A8.

IRAK

Die US Defence Security Cooperation Agency, eine Abteilung des US-Verteidigungsministeriums zur finanziellen und technischen Hilfe von Partnern sowie für die Lieferung von Material für militärische Zwecke, hat die Anfrage der irakischen Armee zum Kauf von 440 generalüberholten M113A2-Schützenpanzern. Das gesamte Auftragsvolumen beträgt rund 131 Millionen US-Dollar, welches neben den Schützenpanzern ebenfalls 440 schwere MGs M2 im Kaliber .50 zur Bewaffnung der Fahrzeuge, 607 Funkgeräte des Typs AN/VRC-90E Single Channel Ground and Airborne Radios Systems (SINCGARS), Nebelwerfer des Typs M259, Lärmsprechgarnituren und Besatzungshelme, Ersatzteile, Werkzeuge, technische Dokumente sowie die Ausbildung der Truppe am Material beinhaltet.

Sanitätsversion des M113.

Diese Bestellung soll ein weiterer Schritt zur Ausrüstung der neu aufgestellten, mechanisierten Divisionen sein, in welchen insgesamt 1026 Schützenpanzer des Typs M113 in Kommando-, Minenwerfer- und anderen Versionen die Kampfpanzer des Typs M1 Abrams ergänzen und unterstützen werden.

IRAN

Die iranischen Revolutionsgarden haben gemäss Aussagen des Verteidigungsministers eine kampfwertgesteigerte Version des Fateh-110-Boden-Boden-Flugkörpers erhalten. Die Rakete verfügt über einen verbesserten Zielmechanismus, um Bodenziele präzise treffen zu können. Die Fateh-110, welche vom staatlichen Unternehmen Aerospace Industries Organisation entwickelt wurde, soll über eine Reichweite von mehr wie 120 Meilen verfügen.

Testabschuss einer Boden-Boden-Rakete Fateh-110.

NATO

Die NATO hat erste Kompatibilitätstest mit dem neuen Fliegerabwehrsystem Medium Extended Air Defense System (MEADS) durchgeführt, welches in den USA und anderen Staaten das Patriot-System, in Deutschland das ältere Hawk-System sowie den bereits ausser Dienst gesetzten Roland und in Italien das noch ältere Nike-Hercules-System ablösen soll. Die Entwicklung von MEADS zielt darauf ab, sowohl gegen gegnerische Flugzeuge wie auch gegen Marschflugkörper und Drohnen eingesetzt werden zu können. Die Entwicklung wurde im Jahre 2005 mit einem Vertrag zwischen den USA, Deutschland und Italien im Umfang von 3,4 Milliarden US-Dollar mit dem Ziel eines fortschrittlichen Boden-Luft-Lenkwaffensystems begonnen.

Startereinheit MEADS auf Geländelastwagen.

RUSSLAND

Der russische Präsident Medwedew hat im Streit wegen dem geplanten Export von Rüstungsgütern in den Iran doch noch eingelenkt und den geplanten Verkauf des Langstrecken-Fliegerabwehrsystems S-300 abgesagt. Der Kreml teilte mit, dass der Präsident ein lange erwartetes Dekret zur Umsetzung der UNO-Sanktion 1929 unterzeichnet hat. Entsprechend des Dekrets werden künftig weder Fliegerabwehrsysteme des Typs S-300 noch Panzer, Hubschrauber, Kampfflugzeuge oder andere Waffen an den Iran geliefert.

Patrick Nyfeler